

Die Junioren-Uni Wuppertal

Ein Trockeneis-Cocktail zum Anstoßen auf eine einzigartige Bildungseinrichtung mit glänzender Zukunft!



Im Labor wurde die Kanzlerin mit einem dampfenden Trockeneis-Cocktail begrüßt. „Kann man das trinken?“, fragte sie erst und nippte dann daran.

Die LEPPER Stiftung unterstützt die von Bundeskanzlerin Angela Merkel hochgelobte Kinder- und Jugend Universität (Junior Uni) in Wuppertal

Nach einer nunmehr bereits zehnjährigen Erfolgsgeschichte, die inzwischen schon mehr als insgesamt 65.000 „Jungstudierende“ zählt, wurde die Junior Uni, eine privat finanzierte, außerschulische Lehreinrichtung, auf Einladung der Mitbegründers, Prof. Dr. h.c. Ernst-Andreas Ziegler, Mitte Mai 2019 von Bundeskanzlerin Angela Merkel besucht.

Experimentieren mit der Regierungschefin und Fachsimpeln mit der promovierten Physikerin

Die Bundeskanzlerin und promovierte Physikerin Dr. Angela Merkel ist eine Kanzlerin zum Anfassen und Fachsimpeln, die bei ihrem Besuch der Junior Uni offenbar viel Spaß hatte.

Nachdem die Regierungschefin begeistert mit jungen Studentinnen und Studenten experimentiert hatte, war sie des Lobes voll: „Die Junior Uni ist eine tolle Einrichtung.“ Die studierte Physikerin beschäftigte sich nach dem Begrüßungscocktail aus dem Reagenzglas mit der Frage, wie man mit einem Fön Tischtennisbälle möglichst lange in der Luft halten kann und formte mit Kindern im Vorschulalter aus dem Kurs „Mathe zum Anfassen“ mit einem Seil geometrische Figuren.



Fotos (sofern nicht anders angegeben): Junior Uni/Wilfried Kuhn



Junior Uni-Studentin Leonie erklärt der Bundeskanzlerin ein Experiment aus dem Kurs „Anwurf für die Handballforschung“, das erklärt, weshalb man auf staubigem und nassem Hallenboden leichter ausrutscht.

Mädchen führten ein selbst-programmiertes Spielzeug-Roboter-Auto vor.



Das in Wuppertal zentral gelegene, neue freundlich-bunte Gebäude und die moderne Ausstattung der Junior Uni beeindruckten die Bundeskanzlerin ebenso, wie der Anteil weiblicher Studierender an der Junior Uni, besonders freute sie, dass sehr viele Mädchen, die technischen und naturwissenschaftlichen Kurse besuchen.

Weibliche Nachwuchskräfte sollten „nicht vergessen, wie toll Naturwissenschaften sind“, sagte die gelernte Physikerin Angela Merkel und erinnerte sich bei dem physikalischen Pendel-Experiment der 14-jährigen Antonia wohl auch an ihre eigene Studienzzeit zurück, als sie fragte, „Wie lange hast Du an der Berechnung getüftelt? -

Wenn man es mal raushat, ist es klasse, oder?!“, antwortet die Bundeskanzlerin anschließend strahlend selbst. Die Regierungschefin zog nach einer Vielzahl von unterschiedlichsten Experimenten der jungen Studierenden ein begeistertes Fazit: „Ich habe heute viel gelernt und finde es schön, dass man mit einfachen Mitteln sehr praktische Dinge erklären kann.“

Junior Uni Forscherplattform Bergisches Land

Die Junior Uni Wuppertal - Forscherplattform für das Bergische Land - ist eine bundesweit einmalige Lehr- und Forschungseinrichtung. Auf hohem Niveau bietet sie für junge Menschen von vier Jahren bis zum Abitur Kurse zum Experimentieren und Forschen und begeistert zum Lernen mit Freude. Die Junior Uni ist komplett privat finanziert, ganzjährig geöffnet und verfügt über einen eigenen Campus direkt an der Wupper. Gegründet wurde der außerschulische Lernort 2008, seitdem hat die außerschulische Bildungseinrichtung mehr als 65.000 Kursplätze in 5.500 Kursen vergeben.

Mehr Informationen auf www.junioruni-wuppertal.de

Verstehen durch Ausprobieren, ganz ohne Notendruck

Die Anerkennung der Junior Uni durch die Kanzlerin bestärkt die Gründer, Dozenten und Förderer der Junior Uni in ihrem Konzept, jungen Menschen wissenschaftliche Sachverhalte ganz praktisch zu vermitteln. Dies alles auf freiwilliger Basis und ohne Notendruck. Die jungen Studenten der Junior Uni sind zwischen 4 und 20 Jahren alt. Die umfassen unter anderem Naturwissenschaften, Geisteswissenschaften sowie Kunst. Mit einem vielfältigen Kursangebot (mit in den letzten 10 Jahren rund 5.500 Kursen) ist es den Gründern und Unterstützern der Junior Uni gelungen ein ganzjähriges Kursprogramm mit Dozenten aus benachbarten Universitäten, regionalen Unternehmen und Gewerbetreibenden anzubieten, das die Neugier und die Kreativität junger Menschen spielerisch anspricht und Talente und Forschergeist wecken will.



oben: Das Dreischeidenhaus in Düsseldorf, Sitz der Lepper-Stiftung

LEPPER Stiftung

Gemeinsam Zukunft stiften.

Die LEPPER Stiftung ist eine selbständige und gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Düsseldorf, die im Januar 2018 von der Stifterin Doris G. Lepper mit der Einbringung ihrer Gesellschaftsanteile an den Firmen TPS TechniTube Röhrenwerke GmbH (Daun), Eifelion GmbH (Daun) und TechniSat Digital GmbH Daun gegründet wurde. In den nächsten Jahren wird auch der alleinige Gesellschafter der Techniropa Holding GmbH, Peter Lepper, seine Gesellschaftsanteile an die LEPPER Stiftung stiften.

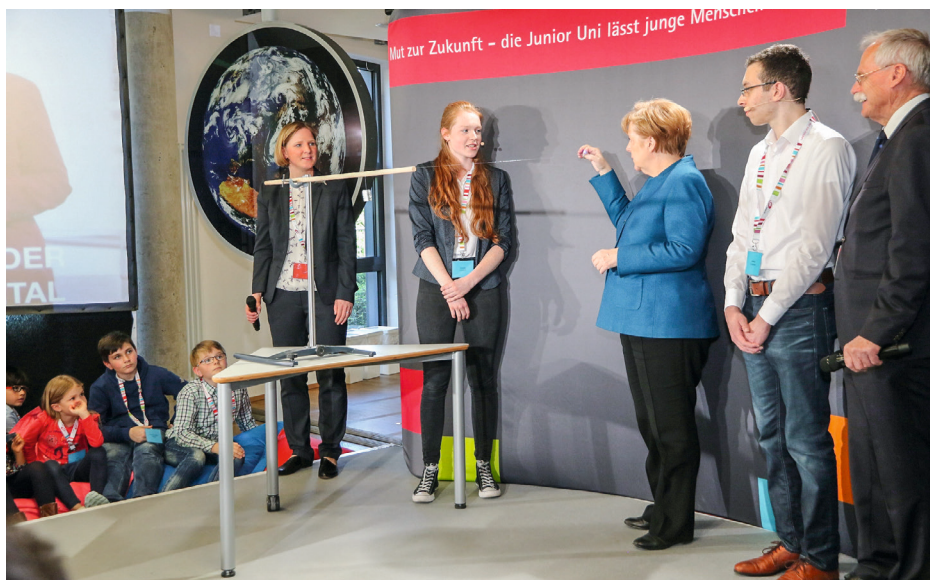
Getreu dem Motto „GEMEINSAM ZUKUNFT STIFTEN“ möchte das Ehepaar Lepper mit der LEPPER Stiftung für künftige Generationen optimale Rahmenbedingungen schaffen, damit diese die große Verantwortung für die positive Gestaltung der Zukunft besser übernehmen können. Die LEPPER Stiftung erfüllt folgende gemeinnützige Satzungszwecke: Förderung der Bildung, der Wissenschaft und Forschung sowie des öffentlichen Gesundheitswesens und -pflege.

Die LEPPER Stiftung wird vom Vorstand, dem Doris G. Lepper (Vorstandsvorsitzende) und Marc A. Prüm (Stellvertretender Vorstandsvorsitzender) angehören, vertreten. Als Geschäftsführerin der LEPPER Stiftung leitet Andrea Rätz-Schröder die operative Stiftungsarbeit. Das Kuratorium der LEPPER Stiftung (Aufsichts- und Beratungsgremium) ist mit Peter Lepper (Vorsitzender des Kuratoriums), Dr. med. Heinz-Josef Weis (Stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums) und Irene Roth (Mitglied des Kuratoriums) besetzt.

Weitere Informationen und eine Übersicht über die bisher realisierten Projekte finden Sie auf der Homepage der LEPPER Stiftung unter

www.lepper-stiftung.de

unten: Die promovierte Physikerin Dr. Angela Merkel führt gemeinsam mit Junior Uni-Studentin Antonia (Zweite von rechts) ein physikalisches Experiment durch. Mit auf der Bühne Junior Uni-Geschäftsführerin Dr. Ariane Staab (ganz links), Junior Uni-Student Waleed und Junior Uni-Gründer Prof. Dr. h.c. Ernst-Andreas Ziegler.



Private Finanzierung für die Forscher und Gründer von morgen

Eine weitere Besonderheit der Junior Uni ist die seit ihrer Gründung 2008 gesicherte Finanzierung durch ausschließ-

lich private Unternehmen, Handwerksbetriebe und Stiftungen, wie die LEPPER Stiftung, die diese einzigartige Bildungseinrichtung seit 2018 unterstützt. Die rein private Finanzierung sichert den Verantwortlichen der Junior die Freiheit, ihre Kursangebote unabhängig von öffentlichen Bildungseinrichtungen zu gestalten, die Dozenten in ihrer Vermittlung der Lehrinhalte frei entscheiden zu lassen und die kindliche Neugier auf die kreativste Weise zu wecken, um damit die Forscher und Gründer von morgen zu fördern.



Diese kreative Freiheit der Wissensvermittlung, die hohe Qualität der Dozenten, die weiterhin bestmögliche und moderne Ausstattung, aber auch - in besonderem Maße - die seit zehn Jahren nur „symbolischen Kursgebühren“ für die Kursteilnahme an der Junior Uni möchte die LEPPER Stiftung mit ihrer jährlichen Spende von 100.000 Euro über die Dauer der nächsten fünf Jahre unterstützen und künftig sicherstellen.

Bildung ist der Schlüssel für individuellen Erfolg und sozialen Aufstieg!

Auch Ministerpräsident von NRW und Junior Uni-Schirmherr Armin Laschet fand lobende Worte für das kreative Erfolgsmodell der Junior Uni: „Bildung ist der Schlüssel für individuellen Erfolg und sozialen Aufstieg! Mit ihrem vorbildlichen Konzept legt die Junior Uni Wuppertal bei vielen Kindern und Jugendlichen den Grundstein dafür und leistet wichtige Unterstützung gerade für Kinder aus bildungsfernen Familien.

Durch das spielerische Heranführen an neue Themen, etwa an Naturwissenschaften und Technik, wird bei manchem Nachwuchswissenschaftler die Begeisterung für einen Beruf geweckt.

Für viele Schülerinnen und Schülern sind die Erfahrungen aus der Junior Uni Wuppertal der Auslöser, einen handwerk-

lichen Beruf zu erlernen oder ein naturwissenschaftliches oder technisches Studium aufzunehmen. Über 65.000 belegte Kursplätze in rund 5.500 Kursen sind eine eindrucksvolle Bestätigung für dieses innovative Konzept der Wissensvermittlung. Die Junior Uni ist seit über 10 Jahren ein Vorbild und eine Inspiration für weitere Initiativen in Nordrhein-Westfalen, um das Interesse für Wissenschaft und Forschung schon von Kindheit an zu wecken“, sagte Ministerpräsident Armin Laschet.

Angela Merkel als künftige Dozentin an der Junior Uni?

Der Gründer der Junior Uni, Prof. Dr. h.c. Ernst-Andreas Ziegler, sagte auch im Namen seiner Kolleginnen der Junior Uni-Geschäftsführung Dr. Ariane Staab und Dr. Annika Spathmann sowie aller anderen Teammitglieder: „Die Kanzlerin ist klasse. Wir sind ihr zutiefst dankbar für ihre Ermutigung und ihren Besuch.“

Mit dem Wunsch zu einem erneuten Besuch verband Prof. Dr. h.c. Ernst-Andreas Ziegler auch die Frage, ob sich die Regierungschefin nach ihrer politischen Karriere nicht vorstellen könne, einen Kurs an der Junior Uni zu halten. Die Bundeskanzlerin antwortete lächelnd: „Ich würde was mit Zahlenrätseln machen.“ ♦